

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine endoskopische Untersuchung (Magen- oder Darmspiegelung) im **Tiefschlaf** (Sedierung) vorgenommen werden.

Der Tiefschlaf dient dazu, Ihnen die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die Untersuchungsbedingungen für den Arzt zu verbessern.

Bei der **Magenspiegelung** werden Sie in den meisten Fällen während der gesamten Untersuchung schlafen.

Bei der **Darmspiegelung** hingegen kann es aufgrund der längeren Untersuchungsdauer sein, dass Sie zwischendurch erwachen. Sollte die Untersuchung zu diesem Zeitpunkt für Sie unangenehm sein, teilen Sie uns dies bitte mit. Sie erhalten dann umgehend wieder eine Schlafspritze verabreicht, so dass der Tiefschlaf innerhalb weniger Sekunden erneut einsetzt.

Während der Untersuchung werden alle notwendigen **Körperfunktionen überwacht** (Sauerstoffsättigung im Blut, Puls, Blutdruck und wenn erforderlich auch ein EKG).

Die heutzutage für den Tiefschlaf eingesetzten Medikamente sind lange erprobt und sehr sicher. Dennoch bleibt immer ein kleines Restrisiko bestehen. Unter anderem können folgende **Nebenwirkungen** auftreten: im Bereich der Nadeleinstichstelle Schädigung von Gefäßen (Bluterguss), Nerven (Schmerzen, Taubheitsgefühl, Muskelfunktionsstörungen) oder Gewebe (wenn das Medikament neben die Vene gelangt), Infektionen (Entzündungen an der Einstichstelle oder von Organen, Blutvergiftung), Bildung von Blutgerinnseln (z. B. Lungenembolie, Schlaganfall), Magen–Darm–Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen), Sehstörungen, Herz–Kreislauf–Störungen (Herzrhythmusstörungen, zu hoher oder zu niedriger Blutdruck/Puls, Durchblutungsstörungen am Herzen), Atemstörungen (verminderte Atmung, Atemstillstand, Übertritt von Mageninhalt in die Lunge) sowie allergische Reaktionen (Hautausschlag, Störung der Atmung, Herz – Kreislauf – Störungen, Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz).

In den meisten Fällen sind die Nebenwirkungen nur gering ausgeprägt sowie von kurzer Dauer und können im Bedarfsfall durch die uns zur Verfügung stehende Notfallausrüstung behandelt werden. Nur in sehr seltenen Fällen ist mit lebensbedrohlichen Zwischenfällen, die dann auch eine Behandlung im Krankenhaus erfordern und u. U. anhaltende Schäden oder den Tod bedingen können, zu rechnen.

Sollte bei Ihnen ein **erhöhtes Risiko** wie Medikamentenunverträglichkeiten, Erkrankungen bei denen best. Medikamente nicht gegeben werden dürfen (z. B. Myasthenia gravis, Acetylcholinesterasemangel) bestehen oder sollten in der Vergangenheit Komplikationen bei Tiefschlafspritzen, lokalen Betäubungen oder Narkosen aufgetreten sein, müssen Sie uns in jedem Fall **vor der Untersuchung** darüber informieren. Hilfreich sind in diesen Fällen medizinische Unterlagen (z. B. Allergieausweis, Arztberichte). Ebenso müssen Sie uns in jedem Fall über eine mögliche oder sichere **Schwangerschaft** informieren bzw. uns mitteilen, wenn sie noch **stillen**.

Sollten **Beschwerden nach der Untersuchung** wie z. B. Kreislaufschwäche, Herzrhythmusstörungen, Atemstörungen, Hautausschläge oder andere ungewöhnliche Veränderungen auftreten, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 324252) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses bzw. den Notarzt.

Beachten Sie bitte, dass Sie nach einer Tiefschlafspritze **bis zum nächsten Tag (in best. Fällen 24 Stunden) nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen** (d. h. nicht selber ein Fahrzeug führen, alleine Bus fahren usw.), **keine rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen, keine Maschinen bedienen** und **nicht berufstätig sein** dürfen.

Zudem müssen Sie von einer **volljährigen Begleitperson** bei uns **in der Praxis** abgeholt und nach Hause begleitet werden. Alternativ können Sie sich von einem **Taxi in der Praxis** abholen und nach Hause bringen lassen. Nach Möglichkeit sollte auch zu Hause ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Rechnen Sie bitte nach einer Untersuchung mit Schlafspritze eine **Erholungszeit in der Praxis bis zu 1 Stunde** ein.

Ohne eine Begleitperson können wir die geplante Untersuchung **nicht** im Tiefschlaf durchführen.

Bitte füllen Sie den notwendigen **Fragebogen (download)** sowie die **Einverständniserklärung (download)** mit einem **roten Stift** vollständig aus. Sie helfen uns damit, mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen weitestgehend zu vermeiden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.